

Dialog International Online

Religion und Entwicklung: ein ungleiches Paar?

Donnerstag, 18.3.2021, 18 – 19.30 h auf Zoom

[Bitte hier anmelden, der Zugangslink wird per E-Mail zugestellt](#)

In vielen Ländern des globalen Südens spielt Religion eine wichtige Rolle und gelebte Spiritualität ist selbstverständlicher Teil des Alltags. Doch welches Potenzial hat Religion für die Entwicklung einer Gesellschaft? Wie kann sie eine Ressource für positive gesellschaftliche Prozesse und den Frieden sein?

Im Online-Gespräch diskutieren drei Theolog*innen aus drei Kontinenten über die unterschiedliche Bedeutung von Religion für die nachhaltige Entwicklung und die Gesellschaft in ihren Ländern.

Moderation: Claudia Buess, Leiterin Bildungsveranstaltungen Mission 21

Das Gespräch findet auf Englisch statt.



Elisabeth Cook ist Professorin für Bibelstudien und Rektorin der Lateinamerikanischen Bibeluniversität (UBL) in Costa Rica. Sie ist Mitverfasserin einer Studie zur Wirkung der theologischen Ausbildung auf das sozial-politische Engagement und den sozialen Wandel in Lateinamerika.



Bouba Mbima ist Professor für Theologie und Rektor der Protestantischen Universität von Zentralafrika (UPAC) in Kamerun. Die UPAC bietet interdisziplinäre Studiengänge in Ökonomie ("Eco-théologie") und psychosozialer Betreuung von traumatisierten Binnenflüchtlingen an.



Jens Köhrsen ist Professor für Religion und Wirtschaft am Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) der Universität Basel. Derzeit forscht er über soziologische Aspekte des Klimawandels und das Verhältnis von Religion und nachhaltiger Entwicklung. Er betreut das SNF-Projekt "Are Religions becoming green?".